

Schwester Marie-Praxède Zurkinden

Geboren	13.10.1929
Profess	23.05.1955
Gestorben	15.05.2024



Schwester Marie-Praxède hat oft Grund gegeben, für sie zu beten, sie zu begleiten und sie dem Herrn anzuvertrauen, der immer bereit ist, sie anzunehmen. Sie hat ernsthafte "Höhen und Tiefen" in ihrer Gesundheit erlebt, die uns darauf vorbereitet haben, sie gehen zu lassen. Der Zeitpunkt ist an diesem Mittwoch, dem 15. Mai 2024, gekommen.

Seit ihrem Eintritt in den ISRF hatten wir die Gelegenheit, sie regelmäßig in ihrem Zimmer zu besuchen. Vor allem aber haben wir sie oft im Garten getroffen, fast jeden Tag bei schönem Wetter, und konnten schöne Momente mit ihr verbringen. Als sich ihre Gesundheit verschlechterte, wurden wir Zeugen ihres Mutes, ihrer Geduld und ihrer Fähigkeit, in Kontakt zu bleiben. Ihr inneres Leben war nach außen hin spürbar.

Sie verbrachte eine glückliche Kindheit, wie sie sagte, als jüngstes und dritte Kind in einer sehr christlichen Familie. Mit acht Jahren ging sie zur Erstkommunion, gefolgt von ihrer Firmung. Als Jugendliche arbeitete sie mit Kindern bei den Schwestern der Vorsehung in der Freiburger Unterstadt. Diese Zeit bereitete sie darauf vor, sich ihr ganzes Leben lang der Kinderbetreuung zu widmen. Sie war auch tätig in einer katholischen Aktionsbewegung. Sie erklärte uns: "Ich habe mich voll und ganz diesem Werk des Apostolats hingegeben, in der Erwartung, dass Gott mich für immer in seinen Dienst nimmt". Am 9. April 1951 trat sie ins Kloster ein.

Nach ihrer Ausbildung widmete sie sich 50 Jahre lang den Kindern in Delémont, Bulle und Le Guintzet. Aufmerksam gegenüber jedem Einzelnen, konnten Groß und Klein von ihren pädagogischen Talenten, ihrer bedingungslosen und liebevollen Annahme profitieren. In ihren verschiedenen Arbeitsstellen hat sie Kinder glücklich gemacht.

Ab 2011 kam sie in den Genuss der Pflege des ISRF. Sie war dankbar und nahm die Pflege gelassen an. Sie hat durch ihre Ausstrahlung und ihre Geduld, die sie trotz Schwierigkeiten, Krankheit und Alltagsorgen gelebt hat, Freude gesät.

Danke, Schwester Marie-Praxède, dass du durch das Leben gegangen bist, indem du viele Kinder gestärkt und getröstet hast und uns die Ausstrahlung deiner inneren Freude und deines Lächelns geschenkt hast.

*"Lasset die Kinder zu mir kommen.
denn ihresgleichen Himmelreich gehört".*